

## Auswahlblatt zum Messkonzept "Kaskadenschaltung"

Erzeugungsanlage mit unterbrechbarer Verbrauchseinrichtung (z.B. Wärmepumpe) und nicht unterbrechbarer Verbrauchseinrichtung (z.B. Haushalt)

### Angaben zur Erzeugungsanlage:

Betreiber:

Standort:

**Z** Zähler für Bezug  
(und ggf. Einspeisung)

**Z** Erzeugungs-  
zähler

**EZA** Erzeugungs-  
anlage

**UV** Unterbrechbare  
Verbrauchseinrichtung

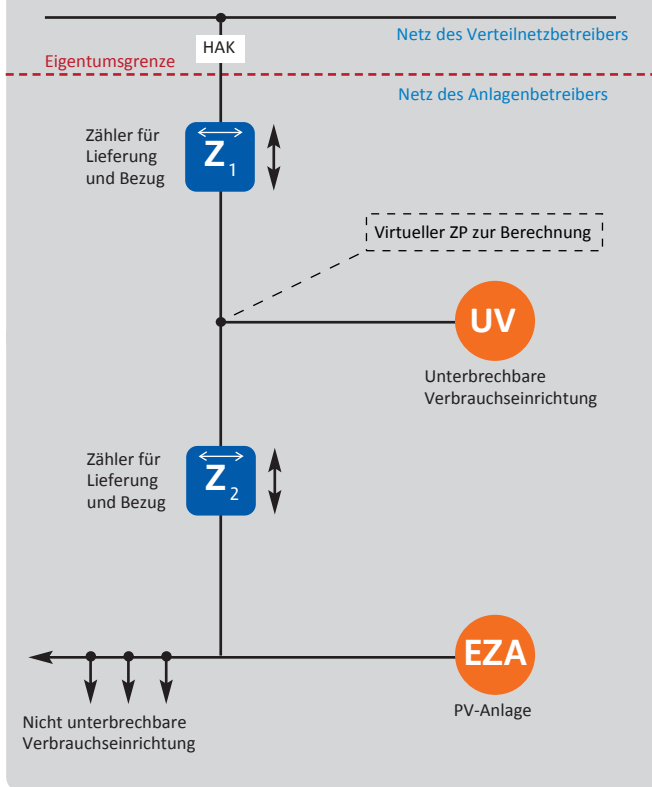
**Z** Ein-Richtungs-  
Zähler

**Z** Zwei-Richtungs-  
Zähler

**Z** Ein-Richtungs-  
Zähler mit  
Rücklaufsperr

### Messkonzept

Kaskadenschaltung mit steuerbarer  
Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG



### Anwendungsbeispiele:

- Erhöhung des Selbstverbrauchanteils einer PV-Anlage

### Voraussetzung:

- Einverständnis des Betreibers, Anschlussnutzers und eventuell Lieferanten mit dem Abrechnungsmodus.
- Die Zähler Z1 und Z2 befinden sich zentral an einer Stelle des Hauses. Der Zählerplatz entspricht den gültigen TAB- und VDE-Normen sowie den DIN-Vorschriften.
- Die gesamte Anlage muss von derselben juristischen Person betrieben werden.
- Zähler Z1 und Z2 müssen identisch ausgeführt sein (Ein- oder Mehrtarif) und die Ablesung muss zum selben Zeitpunkt erfolgen.
- Der Anschluss mehrerer Erzeugungsanlagen mit unterschiedlichen Vergütungsgrundsätzen ist nicht zulässig.
- Der Anschluss eines Stromspeichers muss auf der Seite der nicht unterbrechbaren Verbrauchseinrichtung erfolgen.

#### Hinweis:

Eine Abrechnung erfolgt in Mengen (kWh). Die Angabe der Zählerstände ist nur bedingt möglich. Bei diesem Messkonzept kann der abrechnungsrelevante Strombezug **nur rechnerisch ermittelt** werden.

Nachdem es sich bei Kaskadenschaltungen um kein Standardmess- und Abrechnungsverfahren handelt, kann die Möglichkeit eines höheren Messentgeltes zum Tragen kommen.

**Das Messkonzept muss vor der Inbetriebnahme mit dem Stromlieferanten abgestimmt werden. Sollte der Stromlieferant die Belieferung ablehnen, übernimmt dies der Grundversorger.**